



Jan Matejko: Engel aus der Innenbemalung der Marienkirche zu Krakau.

welches jedoch, wie das immer in Übergangszeiten der Fall ist, oft zu Resultaten gelangt, die dem vorgesteckten Ziele gerade entgegengesetzt sind, und dort die Natur fälscht, wo es diese am getreuesten darzustellen gestrebt, endlich der Neo-Idealismus, der ein Protest gegen den groben und plumpen Realismus ist und in mancher Hinsicht bezüglich des Inhaltes ähnlichen Bedürfnissen entspricht, wie sie das plein-air bezüglich der Form erfüllt: diese ganze Reihe veränderlicher Erscheinungen der modernen Evolution spiegelt und spiegelt sich in der heute aufblühenden und aus der Fülle des Lebens schöpfenden Malerei unseres Landes wieder. Immer neue Talente treten hervor, ihre Zahl wird immer größer, wir müssen uns daher beschränken, nur die ausgeprägtesten darunter zu nennen und nur denen einige Worte zu widmen, welche die meiste Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben.

Hypolit Lipiński (geboren 1848 in Nowy Targ, gestorben 1884 in Krakau), obwohl älter als andere, gehörte thatsächlich der letzten Generation an und malte mit großer Realität und Wahrheit vornehmlich Volksscenen. Thaddäus Popiel, Anton Piotrowski (geboren 1853 im Königreich Polen, hier anässig), Ladislaus